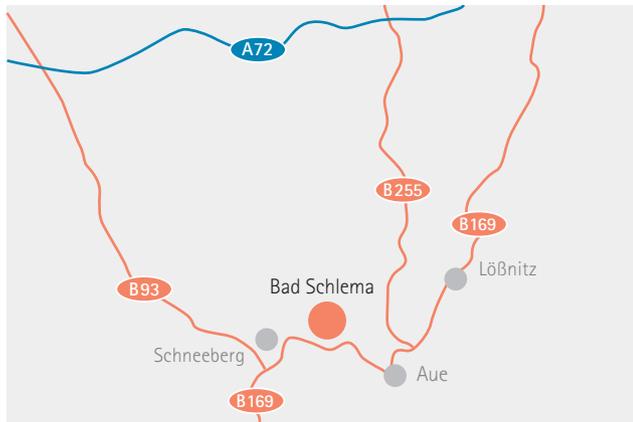


Bad Schlemas Vergangenheit und Zukunft

Die reichhaltigen Bodenschätze rund um den Kurort im Erzgebirge prägen seine Geschichte und die seiner Landschaft. Rund 800 Jahre wurden in diesem Gebiet Eisen, Kupfer und später Uran abgebaut. Nach der Entdeckung der Herstellung von blauer Farbe durch Cobalt entstand hier das weltweit größte Blaufarbenwerk. Von Anfang des vorigen Jahrhunderts bis zum Ende des 2. Weltkrieges entwickelte sich der Ort aufgrund seiner Radonquellen und dem stärksten Radonbad der Welt zu einem der bedeutendsten deutschen Kurorte. Ab 1946 erschlossen zunächst die sowjetische Besatzungsmacht und dann die SDAG Wismut die umfangreichen und bedeutsamen Uranlagerstätten. Der Kurbetrieb kam zum Erliegen, der Ort samt seiner umgebenden Landschaft veränderte sich aufgrund des erfolgten Raubbaus drastisch.

Nach dem Ende des Bergbaus 1991 bestand die Aufgabe, aus dem Schlematal wieder einen attraktiven, lebenswerten Ort der Erholung zu schaffen.

Lage und Anfahrt



Der Bodenlehrpfad entstand in Zusammenarbeit mit dem Institut für Bodenkunde und Standortslehre der Technischen Universität Dresden, dem Zweckverband Greifensteine, der ABi Auer Beschäftigungsinitiative und der Gemeinde Bad Schlema. Träger ist die Gemeinde Bad Schlema.



Herausgeber:

Sächsisches Landesamt für Umwelt,
Landwirtschaft und Geologie
Pillnitzer Platz 3, 01326 Dresden
Telefon: +49 351 2612-0
Telefax: +49 351 2612-1099
E-Mail: lfulg@smul.sachsen.de
www.smul.sachsen.de/lfulg

Redaktion:

Abteilung Wasser, Boden, Wertstoffe
Referat Boden, Altlasten
Ansprechpartner: Tatjana Bräutigam
Telefon: +49 3731 294-230
Telefax: +49 3731 22918
E-Mail: tatjana.braeutigam@smul.sachsen.de

Gestaltung und Satz:

Sandstein Kommunikation GmbH

Druck:

Stoba-Druck GmbH, Lampertswalde

Redaktionsschluss:

01.12.2010

Auflagenhöhe:

10.000 Exemplare

Papier:

gedruckt auf 100% Recycling-Papier

Bezug:

Diese Druckschrift kann kostenfrei bezogen werden bei:

Zentraler Broschürenversand der
Sächsischen Staatsregierung
Hammerweg 30, 01127 Dresden

Telefon: +49 351 2103-672

Telefax: +49 351 2103-681

E-Mail: publikationen@sachsen.de

www.publikationen.sachsen.de

Verteilerhinweis

Diese Informationsschrift wird von der Sächsischen Staatsregierung im Rahmen ihrer verfassungsmäßigen Verpflichtung zur Information der Öffentlichkeit herausgegeben. Sie darf weder von Parteien noch von deren Kandidaten oder Helfern im Zeitraum von sechs Monaten vor einer Wahl zum Zwecke der Wahlwerbung verwendet werden. Dies gilt für alle Wahlen.

Bodenlehrpfad »Bad Schlema«

Bergbaugeprägte Böden
im Erzgebirge



Der Bodenlehrpfad in Bad Schlema

Der Bodenlehrpfad begleitet den Besucher durch eine abwechslungsreiche Bergbaufolgelandschaft rund um das Radonheilbad. Auf der drei Kilometer langen Wegstrecke informieren Hinweistafeln an zehn Stationen über Besonderheiten der Landschaft, des Bodens und der Geschichte des Bergbaus. Die Folgen des Bergbaus sowie die Ziele der Haldensanierung sind anschaulich dargestellt. Gleichzeitig werden wichtige Funktionen des Bodens sowie die hohe Relevanz des Bodenschutzes erläutert. Der Lehrpfad zeigt die Entstehungsgeschichte des Bodens im Zusammenhang mit der regionalen Geschichte und seine Bedeutung als kulturhistorisches Archiv.

Der ideale Ausgangspunkt befindet sich am großen Sonnensegel im Kurpark. Der Lehrpfad verläuft auf befestigten Wegen durch bergiges Gelände. Stellplätze für PKW und Busse finden sich an der Hauptstraße am östlichen und am westlichen Eingangsbereich des Kurparks.

Weitere Informationen zum Boden bietet das Portal www.boden.sachsen.de.



Der Lehrpfad ist durchgehend ausgeschildert. Achten Sie bitte auf die Schilder mit dem Maulwurf!

Die Stationen des Lehrpfades

- | | | | |
|--|---|--|---|
| 1 Herzlich willkommen!
Boden als Haut unserer Erde | 4 Abbau von Bodenschätzen
Folgen des Raubbaus | 7 Boden als Wasserspeicher
Wunderwerk Bodenporen | 10 Auf Wiedersehen!
Felsenklippe »Roter Kamm« |
| 2 Boden schützt uns
Haldenabdeckung und
Nachnutzung | 5 Der Boden lebt
Braunerde und ihre Bewohner | 8 Boden als Pflanzenstandort
Ohne Boden keine Pflanzen | |
| 3 Das Gesicht des Bodens
Einblicke in den Boden | 6 Vom Gestein zum Boden
Ein Boden entsteht | 9 Ein Boden auf Wanderschaft
Aus Alt mach Neu | |

Bodengruben zeigen natürliche und bergbaulich geprägte Böden in große Vielfalt.

